

Stand: 22.05.2017 13:28 Uhr | Archiv

# Kaffeebecher: Was steckt in der Beschichtung?

*von Heike Dittmers*

Kaffee trinken viele unterwegs aus einem Einwegbecher, der anschließend im Müll landet. Innen sind die Pappbecher meist mit Kunststoff beschichtet, damit der Coffee to go nicht ausläuft. Doch heiße Getränke könnten Chemikalien aus der Beschichtung lösen, sagen Experten wie die Umwelttoxikologin Dr. Jane Muncke von der Stiftung für Lebensmittelverpackungen in Zürich. Besonders kritisch seien Getränke, die zusätzlich Fett enthalten, wie zum Beispiel Milchkaffee, da viele möglicherweise schädliche Stoffe fettlöslich sind.

In einem zertifizierten Labor hat Markt stichprobenartig Kaffeebecher von McDonald's, Tchibo, Starbucks, von Allwörden und einen Becher aus einer Kantine untersuchen lassen.



## Kaffeebecher im Labortest

# Problematische Weichmacher in drei Bechern

In drei Bechern der Stichprobe wurde der Weichmacher Diisodecylphthalat nachgewiesen:

- im Becher aus der Kantine 0,03 mg/kg (Milligramm pro Kilogramm)
- im Becher von Starbucks 0,06 mg/kg
- im Becher von McDonald's 0,10 mg/kg

Der gesetzliche Grenzwert für Diisodecylphthalat liegt deutlich höher - bei 9,5 mg/kg. Dennoch sieht Dr. Jane Muncke den Befund kritisch: Die Gruppe der [Phthalate](#) stehe im Verdacht, das Hormonsystem zu schädigen. Der Grenzwert sei problematisch, weil viele Menschen Phthalate auch über andere Lebensmittel zu sich nehmen, zum Beispiel in Getränken aus Plastikflaschen, Milch und Brot.

Auf Anfrage von Markt schreiben McDonald's und Starbucks, dass bei der Produktion der Pappbecher kein Diisodecylphthalat verwendet werde. Das Labor erklärte dazu, dass möglicherweise Becher einer anderen

Produktionsreihe untersucht wurden.

## Mix aus Kohlenwasserstoffen in zwei Bechern

Bei der Untersuchung wurde in zwei Bechern ein Mix aus Kohlenwasserstoffen nachgewiesen - laut Laborbericht 0,41 mg/kg im Becher von McDonald's und 4,86 mg/kg im Becher aus der Bäckerei von Allwörden. Die gemessenen Werte liegen deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten. Dennoch hält Umwelttoxikologin Dr. Jane Muncke den Befund für problematisch. Sie vermutet, dass sich die nachgewiesenen langkettigen Kohlenwasserstoffe im Körperfett anreichern könnten. McDonald's ist sich der Problematik nach eigenen Angaben bewusst: Für die Becher würden "seit Jahren nur mineralölfreie Farben und Lacke" eingesetzt.

## Das sagen die Hersteller

### Ragaller, Hersteller des Kantinen-Bechers, über Diisodecylphthalat

Der Hersteller verweist auf eigene Untersuchungen, die keine "kritischen Werte" ergeben hätten, und ergänzt: "Unbeschichtet weicht ein Pappbecher jedoch durch."

---

### McDonald's über Diisodecylphthalat

Phthalate würden "im Produktionsprozess weder verwendet noch aktiv dem Produkt zugesetzt. (...) Bei eigenen Messungen wurde es nicht nachgewiesen."

---

### McDonald's zu Kohlenwasserstoffen

Der Anbieter ist sich der Problematik nach eigenen Angaben bewusst: Für die Becher würden "seit Jahren nur mineralölfreie Farben und Lacke" eingesetzt.

---

## Starbucks zu Diisodecylphthalat ^

"Im gesamten Produktionsprozess unserer Papierbecher" wird kein Diisodecylphthalat verwendet.

## von Allwörden zu Kohlenwasserstoffen ^

keine Stellungnahme



### Coffee-to-go-Becher: Müll im Sekundentakt

Millionen Einwegbecher landen täglich im Müll - dabei sind Mehrwegbecher günstiger. Große Kaffee Ketten belohnen Kunden mit Rabatten, wenn sie ihre Becher

mitbringen.



### Thermobecher im Test: Heiß und dicht?

Thermobecher sind umweltfreundlicher als Pappbecher. Wie lange bleibt Kaffee in den Modellen von Emsa, Bodum, Contigo und Zak warm? Und

welche halten dicht?



### Kaffeekapseln: Wie gut ist der Geschmack?

Immer mehr Hersteller bieten günstige Kaffeekapseln für Maschinen des Marktführers Nespresso an.

Schmeckt der Kaffee daraus so gut wie der aus dem

teuren Original?

# Markt

Dieses Thema im Programm:

Markt | 22.05.2017 | 20:15 Uhr

Umweltschutz

Lebensmittel

## MEHR VERBRAUCHERTIPPS →



### Eis kratzen: So werden Autoscheiben eisfrei

Wenn Autoscheiben im Winter zugefroren sind, muss das Eis runter, bevor die Fahrt beginnt. Mit diesen Tipps klappt es.

### Weg mit "Corona-Matte" im Lockdown: Haare selbst schneiden



### OP- und FFP2-Masken: Wie gut schützen sie vor Corona?



### Analoge Fotos digitalisieren - so geht's



8 Min ▶

### Gift im Samen: Rückrufwelle bei Produkten mit Sesam



7 Min ▶

### Zusatzversicherungen für Elektrogeräte? Löhnen sich